



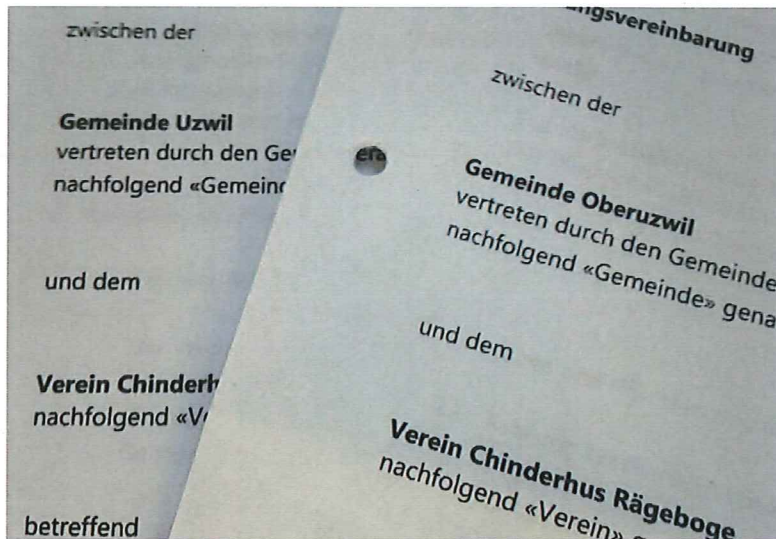
Chinderhus  
**Rägeboge**  
... da fühlen wir uns wohl!

## Jahresbericht Chinderhus Rägeboge Vereinsjahr 2017

zuhanden Hauptversammlung 22. Mai 2018

Der Vorstand hat sich zu 10 Sitzungen getroffen. Aufgrund der dringenden Geschäfte „kantonale Auflagen“ und „Finanzen“ waren dies mehr als erwartet. Über die wichtigsten Punkte der Vorstandsarbeit im vergangenen Vereinsjahr informiere ich Sie wie folgt:

### 1. Leistungsvereinbarungen Uzwil, Oberuzwil



«Die Gemeinde Uzwil organisiert die familienergänzende Betreuung zeitgemäss und nach den Bedürfnissen der Gesellschaft, Kindern und Eltern.» So lautet der erste Satz im Vertrag (Leistungsvereinbarung) zwischen der Gemeinde Uzwil und dem Chinderhus Rägeboge. Unter anderem heisst es weiter: «Der Verein Rägeboge finanziert sich durch Elternbeiträge, welche nach Einkommen abgestuft sind. Der Maximalansatz deckt die Vollkosten.» Die Ergänzung der einkommensabhängigen Tarife bis zum Volltarif übernehmen die Wohngemeinden Uzwil und Oberuzwil. Kinder aus anderen Gemeinden bezahlen den Volltarif. Diese Vereinbarungen gelten seit 1. Januar 2018.

Weiter unterstützt uns die Firma Bühler mit einem jährlichen Betrag von Fr 20 000.- und sichert sich damit besondere Konditionen für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die familienergänzende Betreuung in Anspruch nehmen.

Insgesamt betragen die Subventionen rund Fr. 175 000.- und decken 19% der Ausgaben.

In der Jahresrechnung 2017 weisen wir einen Verlust von Fr. 3 309.- aus. Der effektiv erwirtschaftete Betriebsverlust beträgt Fr. 160 680.-. Der Buchgewinn von Fr. 207 371.- aus dem Liegenschaftsverkauf (Haus Sonnenberg) erlaubte uns die Deckung des Defizits und die Bildung einer Betriebsreserve von Fr. 50'000.-.



Chinderhus  
**Rägeboge**

... da fühlen wir uns wohl!

Trotz intensiver Sparanstrengungen auf allen Ebenen und der Reduktion von Personal wird das budgetierte Defizit 2018 nach Auflösung der gesamten Betriebsreserve rund Fr. 39 000.- betragen, effektiv Fr. 89 000.-. Das grosse Loch in der Rechnung lässt sich im Jahr 2018 letztmals mit den Finanzen aus dem Hausverkauf ausgleichen. Der weitere Betrieb des Rägebogens ist - trotz grosser Zufriedenheit von Kindern und Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Betrieb – nicht gesichert! Es liegt in der Verantwortung des Vorstands, dies allen Involvierten frühestmöglich deutlich aufzuzeigen, damit gemeinsam wirksame Massnahmen ergriffen werden können.

Der Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse empfiehlt Subventionen in der Höhe von 25% - 30% für die familienergänzende Betreuung. Dieser Wert gilt für die Ostschweiz, in der Westschweiz werden mehr öffentliche Gelder eingesetzt. (Vergl. Bild 4 unten)

**Mit Subventionen im empfohlenen Umfang von 30 % könnte der Rägeboge sein Defizit decken und den Weiterbetrieb mit hohem Qualitätsstandard sicherstellen.**

Angebote für Betriebserweiterung

Die Gemeinden Oberuzwil und Oberbüren haben im Mai/Juni 2017 Interesse bekundet an einer engeren Zusammenarbeit mit dem Chinderhus Rägeboge. Beide Gemeinden waren offen für Filialen des Rägebogens in ihren Gemeinden. Dieses Interesse haben wir zur Kenntnis genommen. Die fehlende Kontinuität im Präsidium liess es jedoch angezeigt erscheinen, diese Angebote für mindestens ein Jahr zurückzustellen und das Augenmerk vorerst auf die Kernaufgaben zu legen. Inzwischen verfolgt Oberbüren eine eigene Lösung mit einem anderen Anbieter. Oberuzwil setzt nach wie vor auf die Dienstleistungen im Rägeboge in Uzwil. Falls eine konkrete Anfrage für eine Filiale Chinderhus (0 - 4 Jahre) für die geplante Überbauung Wieseon (in der Nähe der Autobahneinfahrt) an uns gelangt, prüfen wir diese gerne.

## 2. Anpassungen Struktur, Personal, Datenverarbeitung

**Chinderchrippe Rägeboge**

- Qualitativ hochwertige Betreuung
- Sehr grosszügiges Raumangebot
- riesiger, natürlicher Garten
- fortschrittliche Pädagogik
- eigene Köchin, frisch zubereitete Mahlzeiten
- modernste Infrastruktur

Der Vorstand hat sich neu konstituiert. An der Hauptversammlung 2017 wurden drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Anita Haag, bisher nicht im Vorstand, wurde ins Präsidium





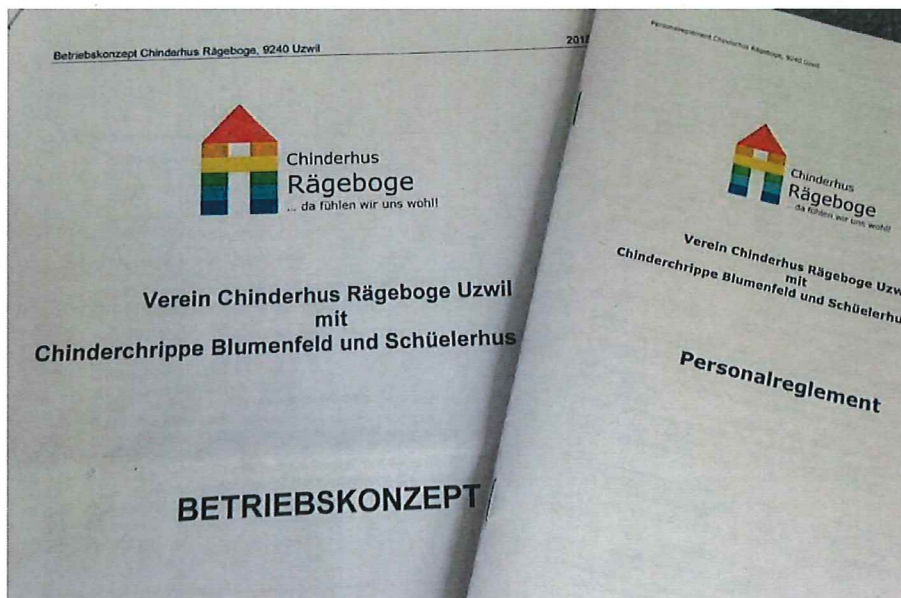
Chinderhus  
**Rägeboge**  
... da fühlen wir uns wohl!

gewählt. Die Ressorts sind verteilt, das Funktionendiagramm angepasst. Vanessa Ott führt das Protokoll und bewirtschaftet den internen Bereich der Homepage. Elternvertreterin ist Daniela Kehl. Verena Knuchel ist weiterhin zuständig für Raum und Infrastruktur. Thomas Stark vertritt Oberuzwil und amtiert an der HV als Aktuar. Seine Ressorts sind Qualitäts- und Personalmanagement. Die Gemeinde Uzwil wird vertreten durch Schulratspräsident Daniel Wyder, der auch für die Vernetzung zuständig ist. Unsere Finanzspezialistin ist Carmela Petrizzo von der Firma atrimos treuhand ag. Für die Kassaführung wird sie von ihrer Firma gesponsort. Im Vorstand arbeitet Carmela Petrizzo wie wir alle ohne Entschädigung mit. Die Ressorts Organisation und Entwicklung sowie das Ressort Betreuung sind dem Präsidium zugeteilt.

Eine neue 20% Stelle Administration wurde im Kalenderjahr 2017 geschaffen und mit Gabi Baldegger besetzt. In ihr haben wir eine erfahrene Fachfrau gefunden, die uns an zwei Halbtagen im Büro unterstützt. Aufgrund der grosszügigen Räumlichkeiten, die nun nicht mehr nebenbei vom Betreuungspersonal sauber gehalten werden können, wurde eine Teilzeitstelle Reinigung geschaffen.

Die Rechnungstellung wurde mittels Datenverarbeitungsprogramm Kipro professionalisiert. Der Detaillierungsgrad sowie die Nachvollziehbarkeit der Rechnungen an die Eltern konnte damit erhöht werden.

### 3. Kantonale Vorgaben



Ein Betriebskonzept ist Grundlage für eine Betriebsbewilligung vom kantonalen Amt für Soziales. Im Konzept wird geregelt, wie der Betrieb organisiert und finanziert wird, wer welche Verantwortung trägt und nach welchen pädagogischen Grundsätzen gearbeitet wird. Verlangt werden detaillierte Auskünfte, die für das Team handlungsleitend sind. Nach intensiver Auseinandersetzung und viel Arbeit im Team und im Vorstand haben wir unser 30-seitiges Dokument am 22.2.2018 beim Amt für Soziales eingereicht. Die Bewertung zeigt, dass bestimmte Punkte weiter auszuführen sind.



Chinderhus  
**Rägeboge**  
... da fühlen wir uns wohl!

### Pädagogische Ausrichtung

Auf Initiative der Krippenleitung bildet sich das Betreuungsteam pädagogisch weiter im Sinne der Umsetzung einer halboffenen Konzeption. Im Gegensatz zur bisherigen Pädagogik im Haus Sonnenberg, wo die Kinder in wenigen Räumen unter einem Dach gefördert und betreut wurden, erfordert die Weiterführung von interessengeleitetem Lernen in den grosszügigen Räumen im Haus Blumenfeld andere organisatorische Strukturen. Angeleitet und geschult durch Frau Prof. Dr. Heidrun Neukamm, Prorektorin Kindergarten- und Primarstufe, entwickelt das Rägeboge Betreuungsteam Massnahmen und Wege, um die Qualität der Betreuung weiterzuentwickeln.

In Deutschland richten sich viele Kitas seit Jahren nach einem offenen oder halboffenen Ansatz aus. Frau Prof. Dr. Heidrun Neukamm führt das Betreuungsteam mit verschiedenen Weiterbildungsanlässen verteilt über zwei Jahre schrittweise hin zu einer noch kindgerechteren Ausrichtung in der Chrippe und im Schüelerhus. Die klassischen Gruppengrenzen werden gelockert und bereits kleine Kinder lernen zu entscheiden, ob sie heute im Sandkasten spielen oder doch lieber Verkäuferlis.

Die Umsetzung einer halboffenen Konzeption fordert das Team heraus. Es bedarf mehr Vorbereitung und Absprachen, als wenn jede Gruppe als ganze Gruppe in einem Raum spielt.

Mit Stolz darf gesagt werden, dass der Rägeboge mit der fortschrittlichen Pädagogik - und zwar auf Initiative von Krippenleitung und Team - zu den innovativen Betrieben gehört.

### Aufstockung der Plätze im Schüelerhus

Der Rägeboge besteht aus zwei Häusern: Chinderchrippe (0 bis 4 Jahre) mit 30 Plätzen und Schüelerhus (ab Kindergartenalter) mit bisher 16 Plätzen. Der aufsichtliche Besuch vom Amt für Soziales im Mai 2017 hat ergeben, dass wir im Schüelerhus im Vergleich zu den bewilligten Plätzen oft überbelegt waren, was nicht zulässig ist. Die Überprüfung hat ergeben, dass aufgrund der räumlichen Voraussetzungen eine Erhöhung der bewilligten Plätze möglich war. Eine Erweiterung von 16 auf 24 Plätze haben wir umgehend beantragt und per August 2017 bewilligt erhalten.

## 4. Finanzen

Im Schüelerhus, das seit 2014 besteht, entspricht der Tarif für die Betreuung in den Ferienwochen nicht den tatsächlichen Aufwendungen. Ein Tag in der Chinderchrippe kostet seit August 2017 Fr. 105.-. Im Vergleich dazu kostet ein Tag im Schüelerhus nur Fr. 66.-, was die effektiven Kosten nicht mehr zu decken vermag.

Am Mittag sind beide Häuser oft ausgebucht, aber viele Kinder besuchen am Nachmittag den Schulunterricht und brauchen Betreuung erst wieder nach 15.00 Uhr. Die Leerzeiten gehen zu Lasten Rägeboge.

Der Vorstand hat aufgrund des sehr grossen Defizits die Bücher exakt geprüft und diverse Massnahmen (neue Berechnungseinheiten, Verminderung von mittelbarer Arbeit, flexibler Personaleinsatz zwischen den beiden Häusern) zur Effizienzsteigerung eingeleitet. Die Fixkosten sollen minimiert werden, ohne unsere Qualität zu schmälern. **Trotzdem müssen die Tarife deutlich erhöht werden**, um die Kosten zu decken. Gleichzeitig wird die Abstufung der





Chinderhus  
Rägeboge

... da fühlen wir uns wohl!

Tarife auf eine grössere Bandbreite verteilt. Die höchste Tarifstufe gilt erst ab einem Nettojahreseinkommen von Fr. 180 000.-.

unter Weiterbildung mittels Filterfunktion ermittelt werden.  
separator

### Politik und Aktuelles

**Postulat für mehr familienergänzende Betreuungsplätze dank geteilter Finanzierung**  
In der Schweiz beträgt der Elternanteil bei der Finanzierung der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung durchschnittlich rund zwei Drittel der Vollkosten; bei den Spielgruppen sind es sogar bis zu drei Viertel. Das von Nationalrätin Nadine Masshardt (SP) eingereichte Postulat fordert den Bundesrat zur Prüfung eines Modells auf, bei welchem jedes Kind, dessen Eltern aufgrund von Erwerbsarbeit, ausgewiesener Freiwilligenarbeit oder Ausbildung/Weiterbildung die Betreuung nicht selber sicherstellen können, bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit Anrecht auf einen Betreuungsgutschein hat. Dieser soll mindestens zwei Drittel der Vollkosten eines vom Kanton anerkannten Betreuungsplatzes decken. Gemeinden, Kantone, Bund und Unternehmen mit mehr als 250 Angestellten wären gemeinsam verantwortlich, dass genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und dass zwei Drittel der Betreuungskosten von ihnen gemeinsam getragen werden.  
[Weiterlesen](#)

**Verlängerung der Anstossfinanzierung um weitere vier Jahre rückt näher**  
Die Bildungskommission des Nationalrats empfiehlt, das

Aus: Kibesuisse online-Newsletter April 2018

Zum Schluss danke ich der Krippenleiterin Judith Suter für die umsichtige Leitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hochwertige Betreuungsarbeit sowie für die Administration und die Reinigung. Den Verantwortlichen der Gemeinden Uzwil und Oberuzwil danke ich im Namen aller für die Subventionen. Der Firmenleitung Uze AG gebührt ein Dankeschön für die grossartigen Räumlichkeiten und den Park. Bei der Firmenleitung Bühler Group bedanken wir uns für den grosszügigen finanziellen Beitrag, den wir jährlich entgegen nehmen dürfen. Den Vereinsmitgliedern und allen Eltern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt den Vorstandsmitgliedern für die vielen Einsatzstunden und die unterstützende Zusammenarbeit.

Uzwil, 30. April 2018

  
Anita Haag